

INHALTSÜBERSICHT

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	1	1. Beobachtete Erschütterungen der kirchlichen Unfehlbarkeit	30
Wahl des Ortes	1	a) Unsicherheit der Kirche nach außen (Ketzer)	30
Umgrenzung des Zeitraums	2	b) Lösung der Disziplin im Innern	32
Die Quellen	3	c) Wirkung der Reformkonzilien auf das Volk	35
Vorbereitender Überblick	6	2. Die beobachtete Lebenshaltung des Klerus	36
1. Die allgemeine politische und wirtschaftliche Lage	6	a) Dahinschwinden der kirchlichen Lebensideale	38
2. Die Lage der Kirche und Geistlichkeit	8	a) Verlust d. Keuschheit	38
a) Allgemeines	8	b) Verzicht auf die Armut	40
b) Geschichte der Bischöfe	9	Üppigkeit	40
c) Lage der Mönchsorden, Klosterverhältnisse, speziell in St. Ulrich	13	Gewalttätigkeit	42
		Geldwirtschaft	44
		Ablaßwesen	45
Erster Hauptteil		b) Ablehnung der innerkirchlichen Reformbestrebungen durch den Klerus	48
Die formale Verselbständigung des religiösen Volkslebens	18	3. Das Laienurteil über den Klerus	50
Vorbemerkung	18	B. Die Verselbständigung des religiösen Volkslebens durch Zuführung positiver neuer Werte	56
A. Negative Faktoren der Verselbständigung: Das religiöse Volksleben in seiner Auseinandersetzung mit der Kirche	19	Die Teilnahme des Volkes am allgemeinen Zeitaufschwung	57
I. Unmittelbar trennende Tatsachen	19	I. Das Volksleben und die großpolitischen Bewegungen	57
1. Allgemeine, im Wesen der Situation liegende Reibung	19	II. Das religiöse Volksleben und der Humanismus	59
2. Einzelne Streitpunkte	20	III. Das religiöse Volksleben und die Kunst	63
a) Unter Bischof Burkard	20	1. Holzschnitt	63
b) Der Nenningersche Handel	22	2. Malerei	66
c) Erbschleicherei	24	3. Baukunst	71
d) Unter Peter 1451	25		
e) Ausschluß vom Domkapitel	27		
II. Mittelbare Lösung von der Kirche auf Grund von Beobachtung und Reflexion	29		

	Seite		Seite
4. Skulptur	74	Wertung der deutschen	
5. Goldschmiedekunst u. son-		Predigt.	101
stiges Kunstgewerbe . . .	76	Deutsche religiöse Lie-	
6. Die Selbständigkeit d. Kunst		der	101
gegenüber der Kirche . .	78	d) Private Frömmigkeits-	
IV. Das religiöse Volksleben und		übungen (Bibellesen,	
der Rat	79	Gebet, Heiligenvereh-	
		rerung, Mariendienst) . .	102.
		e) Aberglaube (Astrologie)	
		und Wunderglaube . .	104
Zweiter Hauptteil		II. Die tatsächliche Wirklichkeit	
Die materiale Gestaltung des		— Praxis — des religiösen	
religiösen Volkslebens .	83	Volkslebens	111
1. Die religiöse Gedankenwelt im		1. Benutzung der kirchlich	
Volke (Theorie)	83	gebotenen Güter	112
1. Die Quellen	83	Sakramente	112
a) Drucker und Druckwerke	84	Ablaß	113
b) Religiös-erbauliche		Predigt und Prediger . .	115
Schriften	85	2. Teilnahme bei besonderen	
c) Moralisch - belehrende		Anlässen	117
Schriften	88	Fremde Geistliche	117
d) Religiös - reformerische		Türkenzüge	118
Schriften	91	Einzugs-, Leichenfeierlich-	
e) Zensur	94	keiten, Volksschauspiele .	118
2. Der Inhalt der religiösen		3. Reliquiendienst	120
Volksliteratur	94	4. Wallfahrten u. Prozessionen	122
a) Über allgemeine Prin-		5. Laienbruderschaften . .	125
zipien der Frömmigkeit		6. Stiftungen	126
und Charakterbildung		a) Stiftungsobjekte . . .	127
(„gute Werke“, Gesin-		Kapellen	127
nung)	95	Spitäler — Seelhäuser .	128
b) Theorie der kirchlichen		Kircheneinrichtungen	
Einrichtungen	96	und -schmuck	129
Taufe und Abendmahl		Kirchl. Handlungen . .	130
Bußsakrament	97	b) Stiftungsmotive . . .	132
Buße	97	7. Außerordentliche Probleme	
Beichte	97	des religiösen Volkslebens	133
Ablaß	98	a) Fremde Heilige . . .	133
letzte Ölung und letzte		b) Sekten	134
Dinge	99	c) Juden	135
c) Messe und Sonntags-		Abschluß	135
heiligung	99		
Familienleben	100		
Kirchenbesuch	100		